

Licht leuchtet von Weihnachten bis zur Osternacht, wo uns sein Licht einen Weg eröffnet aus unserer „Finsternis in sein wunderbares Licht“ (2 Petr 2,9).

Sein Licht vergeht nicht wie das so vieler großer und kleiner Lichter dieser Welt, weil er uns durch seine Auferstehung in unserer Hoffnung bestärkt.

Wenn Weihnachten mehr sein soll und darf als frommes Getue, als ein Fest sentimentaler Friedens- und Liebesbekundungen an dem für einen kurzen Zeitraum aller Streit ausgeblendet werden soll, dann müssen wir an Weihnachten die Hoffnung auf unsere Erlösung feiern. Weil in die Dunkelheit der Welt der Erlöser gekommen ist, weil es einfache Hirten waren, die einem einfachen Zeichen Glauben schenken konnten, dürfen wir darauf vertrauen, dass auch in unserer Dunkelheit der Erlöser Fleisch annehmen wird.

Wie aber kann das geschehen, wenn es nicht nur fromme Worte sein sollen? Das ist das Geheimnis dieser Nacht, die Gott zu seiner macht. Aus menschlicher Sicht ist diese Welt in ein zielloses Treiben mit Auf und Ab geworfen. Wenn wir die Botschaft der Heiligen Nacht jedoch ernst nehmen, dann bekennen wir, dass damit ein entscheidendes Ereignis in unser Leben eingetreten ist, das alles verändert hat.

Das Wort ist Fleisch geworden, heißt auch, dass Gott unsere Begrenztheit annimmt, sich nicht wie ein Übermensch darüber hinwegsetzt, sondern vielmehr alles mit seiner Gegenwart erfüllt. Konkret nicht abstrakt und fern, sondern nah und begreiflich. Der Schöpfer wird Teil seiner Schöpfung ohne aufzuhören, der Unbegreifliche und Ewige zu sein. Wir müssen ihn nun nicht mehr in den Höhen suchen, zu denen wir nur ohnmächtig aufblicken können, sondern er ist uns nahe in unserm Fleisch, darum kommt und betet an! Diese Erfahrung der Nähe Gottes (Heiligkeit) kommt in der Ruhe der Weihe-Nacht zu uns und so können wir mit Karl Rahner sagen: „Und einmal wird keine Nacht mehr sein, weil die Nacht zur Weihnacht wurde.“

*Allen ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest
und Gottes reichen Segen für das Jahr des Herrn 2013*



In dringenden Notfällen erreichen Sie unter dieser Nummer
08772-804 23 50 einen Priester.

Frohe und gesegnete Weihnachten!



Pfarrbrief der Pfarrei St. Martin, Laberweinting
vom 16. Dezember 2012 bis 13. Januar 2013

Liebe Pfarrgemeinde,
mit jedem Advent gehen wir
von neuem auf das Fest der
Geburt Christi in der Welt
zu.

Weihnachten ist ein Fest der
Liebe, weil die Liebe Gottes
in seinem Sohn Jesus greif-
bar wird. Er ist der Chris-
tus, der Gesalbte Gottes, der die Welt verändert. Nicht mit den Mit-
teln dieser Welt, sondern mit dem Weg der Liebe.

Wie jede Liebe angreifbar und verletzlich ist, so ist auch der Gottes-
sohn verletz- und angreifbar. Wie man in der Liebe sich geborgen
fühlen und Sicherheit erfahren darf, so darf man dies auch in Jesus
Christus.

Gehen wir miteinander bewusst diesen Weg, lassen wir uns ein auf
die grenzenlose Liebe Gottes zu uns Menschen, damit sich durch
unser Zutun die Welt verändert nach dem Geist Gottes.

Allen, die sich durch Ideen, Tatkraft und Engagement im vergan-
genen Jahr in das Leben der Pfarrei eingebracht haben, möchte ich
ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen.

Ganz besonders möchte ich mich bei Pfarrer Reiner Huber für seine
Mithilfe in der Seelsorge und für die Feier der Hl. Messe bedanken.
Ebenso möchte ich P. John Joseph MCST Vergelt's Gott sagen. Helfen
wir ihm gute Voraussetzungen mitzugeben, dass er ab September
selbst Verantwortung für eine Pfarrei übernehmen kann.

Viele erfüllen Dienste im Hintergrund, auch ihnen möchte ich Ver-
gelt's Gott sagen. Ich freue mich auf eindrucksvolle Feiern unseres
Glaubens und wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine
friedvolle und gnadenreiche Weihnacht,

Ihr Pfarrer



Weihnachten feiern

Wir feiern Weihnachten, die Geburt des Got-
tessohnes Jesus Christus. Wir feiern es in der
Nacht, mitten in der Dunkelheit. Nacht und
Dunkelheit scheinen so bedeutsam zu sein,
dass der Name des Festes die Nacht in sich
trägt.

Die Nacht ist doppeldeutig: Sie kann das
Dunkle, Unheimliche, Gefährliche und Un-
übersichtliche sein. Religiös verstanden ist sie die Zeit der Gottferne,
Nacht der Schuld. Darum mahnt uns die Schrift vom Schlaf aufzuste-
hen und Gott entgegenzugehen.

Wie in der Geschichte von den zehn Jungfrauen (Mt 25,1-13) kommt
auch der Bräutigam in der Nacht. Die Nacht kann also auch die Zeit
der Gottesbegegnung sein. Die Nacht ist die Zeit der Ruhe und des zur
Ruhe Kommens, die Arbeit des Tages ist vorbei. In der Ruhe können wir
offen für die Begegnung mit Gott werden. Im Psalm 19 heißt es schon,
dass eine Nacht der anderen die Herrlichkeit Gottes kundtut. Die Nacht
als Zeit der Gnade.

Wir feiern seine Geburt in der Nacht, im Schutz der Dunkelheit, in der
Geborgenheit nächtlicher Vertrautheit. Das heißt für uns, dass er
Mensch wird und so die nächtliche Stunde zu seiner macht. Genau
dann kommt ER zu uns und erfüllt die Nacht, erfüllt die Dunkelheit
und Finsternis des Lebens, die uns immer wieder – oft erschreckend –
aus dem Lauf des Alltags reißt, mit seiner Gegenwart.

„Er ist das Licht, das in der Finsternis leuchtet...“ (Joh 1,5) Auch wenn
sich die Finsternis noch so sehr behaupten möchte, wird Gott Mensch,
mitten in der Nacht. Der schon am Anfang aller Zeit durch sein Wort
Licht und Dunkelheit voneinander schied, tritt in die Welt hinein. Er
bringt Licht in unsere Dunkelheit, nicht von außen und spektakulär,
sondern als Mensch, als kleines hilfloses Kind.

Gezeugt, nicht geschaffen, bekennen wir im Glaubensbekenntnis. Gott
wird in Maria Mensch wie jeder andere Mensch, kommt in die mensch-
liche Nacht um sie mit seinem Licht zu erfüllen.

Er tritt ein in eine Welt, die zerrissen ist, in der die Dunkelheit Macht
zu haben scheint. Er kommt aber nicht mit äußerlicher Macht, sein



Erstkommunion 2013

Am Sonntag, 21. April, feiern wir mit den Eltern und Verwandten der Erstkommunionkinder, dass sie die Gemeinschaft mit dem eucharistischen Herrn erleben dürfen. Begleiten Sie die Kinder und Familien auf diesem Weg, dass aus dieser Erfahrung eine enge lebenslange Freundschaft in der Gemeinschaft der Kirche werden kann.

Exerzitien im Alltag

In der Fastenzeit sind Sie wieder zu Exerzitien im Alltag eingeladen. Exerzitien sind geistliche Übungen, sie werden so gestaltet, dass sie sich neben Beruf und Familie in den Alltag einfügen lassen. In diesem Jahr stehen sie unter dem Thema:

Glaube ist sinnlich - Mit allen Sinnen Glauben

Es warten spannende Entdeckungen auf jeden, der sich darauf einlässt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig!

Anmeldung im Pfarrbüro.

Zeit für Dich – Zeit für die Seele

Donnerstags während der Anbetung von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr sind Sie wieder eingeladen zum Seelsorgs- oder Beichtgespräch im Pfarrheim. Sie brauchen keinen Termin, kommen Sie einfach vorbei.

Ökumenische Bibelwoche

Im Jahr 2013 findet die ökumenische Bibelwoche vom 17. bis 24. März bei uns statt. Am Donnerstag, 22. März um 19.45 Uhr wird der Bibelkreis in Laberweinting stattfinden.

Bibelgesprächskreis

Ab 10. Januar sind Sie wieder einmal monatlich donnerstags nach der Messe zum Bibelgesprächskreis eingeladen. Die Texte werden gemeinsam gelesen und in ihrer Bedeutung für das eigene Leben erwogen.

Sternsingeraktion 2013

Die Sternsinger kommen am 5./6. Januar zu ihnen ins Haus und bringen die Weihnachtsbotschaft unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein.“

Die Spenden sind für Kinder in Lateinamerika, denen das Nötigste zum Leben fehlt. Vergelt's Gott den Sternsängern und allen Spendern.

Sie können auch wieder Weihrauchpäckchen für die Haussegnung erwerben.



GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 15.12. der 2. Adventswoche (v)

17.30 Laberweinting Rosenkranz

18.00 Laberweinting Vorabendmesse, Geschwister Roider für + Vater Resi Rock für + Eltern, Bruder & Verwandtschaft Fam. Nadler für + Mutter & Oma Gertraud Lichtl

Sonntag, 16.12. 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete) (rosa)

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!

Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe. Phil 4,4-5

8.00 Franken Rosenkranz

8.30 Franken Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei Hildegard Hetzenecker für + Ehemann

8.00 Haader Rosenkranz, Beichtgelegenheit

8.30 Haader Hl. Messe, Hildegard Maier für + Eltern Stocker Kinder für + Vater Johann Stocker

9.45 Laberweinting Hl. Messe, Fam. Scherer für + Tante Helena Magerl Geschwister Dirnberger für + Eltern & Schwester Elfriede Adolf Würzbauer für + Ehefrau

10.45 Laberweinting Taufe, Elli Bräu

Montag, 17.12. der 3. Adventswoche (v)

18.30 Eitting Rosenkranz

19.00 Eitting Roratemesse, Fam. Otto Wellenhofer für + Vater Josef Retzer für + Ehefrau

Dienstag, 18.12. der 3. Adventswoche (v)

18.00 Laberweinting Vesper

19.00 Neuhofen Roratemesse, Rupert & Antonie Straßer für + Eltern & Schwiegereltern

18.30 Haader Rosenkranz

19.00 Haader Roratemesse, Fam. Kolbinger z. E. d. Muttergottes

Mittwoch, 19.12. der 3. Adventswoche (v)

17.00 Laberweinting Schülermesse, Laura Krinner für + Ehemann Willy

Donnerstag, 20.12. der 3. Adventswoche (v)

18.00 Laberweinting Anbetung vor dem Allerheiligsten

19.00 Laberweinting Hl. Messe, Annerose Bauer für + Vater Josef Putz z. Geb.

18.30 Haader Rosenkranz

19.00 Haader Roratemesse, Fam. Dissen für die Armen Seelen

Freitag, 21.12. der 3. Adventswoche (v)

8.15 Laberweinting Schulschlussgottesdienst

Pfarrei St. Martin um lebendigen Glauben in der Pfarrei Fachlehrerinnen SR-Bogen für + Kollegin Veronika Bauer

Samstag, 22.12. der 3. Adventswoche (v)

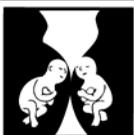
17.30 Laberweinting
18.00 Laberweinting

Rosenkranz, Beichtgelegenheit
Vorabendmesse, Ulrike Wellenhofer für + Eltern & Bruder
Fam. Agnes Kirchmeier für + Ehemann & Vater
Fam. Medard Zierer für + Mutter & Schwager Manfred z. Sttg.

anschließend **Waldweihnacht** für Minis und Lektoren

4. Adventssonntag C

1. Lesung: Micha 5,1-4a
2. Lesung: Hebräer 10,5-10
Evangelium: Lukas 1,39-45



„Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib.
Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter
Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet
ist die Frucht deines Leibes.“

Sonntag, 23.12. 4. ADVENTSSONNTAG (v)

8.00 Franken **Rosenkranz**
8.30 Franken **Hl. Messe**, Hermine Späth für + Eltern
Georg Bogner jun. für + Christa Baumann
8.00 Haader **Rosenkranz**, Beichtgelegenheit
8.30 Haader **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
Eduard Ringlstetter sen. für + Ehefrau
9.45 Laberweinting **Hl. Messe**, Fam. Rudi Schedl für + Tante Elisabeth Kollmann
Adolf Vogl für + Eltern & Geschwister
Hildegard Goß für + Eltern Josef & Frieda Finger z. Sttg.
18.00 Laberweinting **37. Weintinger Adventsingen**

Montag, 24.12. Heiliger Abend, Adam und Eva (w)

9.00 Laberweinting Wir warten aufs Christkind im Pfarrheim
14.00 Laberweinting **Beichtgelegenheit** bis 15.30 Uhr
15.00 Laberweinting **Christkindlandacht** im Pfarrsaal
Zwergergottesdienst zum Hl. Abend
16.30 Laberweinting **Kindermette**
Fam. Ludwig Grau für + Mutter & Großmutter
Fam. Ludwig Grau für + Martin Wellenhofer
Bernhard & Maria Wellenhofer für + Eltern & Verw.
musikalisch gestaltet vom Kinderchor St. Martinsspatzen
20.00 Franken **Christmette**
für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei
22.00 Laberweinting **Christmette**
für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei
Liederkranz & Kirchenchor für + Franz Rösch zum 20. Sttg.
Rosalinde Höglmeier für + Ehemann & Bruder
musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
22.00 Haader **Christmette**
für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei
Fam. Dissen zu Ehren der gnadenreichen Geburt Christi



AUS UNSERER PFARRGEMEINDE



Rosenkranz für den Frieden

am 5. Januar um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin

Jahreshauptversammlung

am 18. Januar um 19.00 Uhr im Gasthaus Zierer
mit Jahresrückblick und gemeinsamen Essen

Wir warten aufs Christkind

am 24. Dezember von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr lädt die KLJB
wieder die Kinder in den Landjugendraum ein um gemein-
sam aufs Christkind zu warten, zu spielen und zu basteln.



Kalender 2013

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder Kalender
mit dem Pfarreimotiv. Die restlichen Kalender können Sie im Pfarrbüro
erwerben:

Kalenderblock 2013 mit Deckblatt für 5,50 €.

Kalenderblock 2013 ohne Deckblatt für 3,00 €.

Im Unterschied zu vielen anderen Kalendern sind die Schriftstellen der
Messe und die Namenstage nach dem katholischen Heiligenkalender ab-
gedruckt. Ein Impuls den Namenstag wieder in den Blick zu bekommen.

Mitarbeiterabend

Am Freitag 11. Januar feiern wir um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hl.
Messe, anschließend sind alle neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter
ins Pfarrheim eingeladen. Die Messfeier wird musikalisch vom B-Chor
gestaltet.

Der Pfarrgemeinderat bereitet wieder eine reichhaltige Brotzeit vor. In
einem Rückblick mit Bildern wird das vergangene Jahr noch einmal le-
bendig.

Alle, die sich in das Leben der Pfarrei aktiv in den verschiedenen Kir-
chen einbringen, sind herzlich zu diesem Abend eingeladen.

Es gibt keine persönlichen Einladungen.

Pfarrwallfahrt 2013 nach Altötting und Vilsbiburg

Die Pfarrwallfahrt wird uns am 27. April 2013 nach Altötting und Vils-
biburg führen. Neben den Gnadenort Altötting besuchen wir noch die
Wallfahrtskirche Maria Hilf in Vilsbiburg, auf deren Vorplatz ich im
Jahr 2001 meine Primiz feiern durfte.

Anmeldung im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten.



Viele sind zur Feier im Märchenwald gekommen, einige sogar von ganz weit her. Wenn du die mit Zahlen gekennzeichneten Begriffe richtig einträgst, erfährst du in der Spalte mit dem Pfeil, was alle miteinander machen wollen.

Auflösung: 1. Löwe, 2. Maus, 3. Hase, 4. Stern, 5. Katze, 6. Huhn, 7. Pinguin, 8. Esel, 9. Widder, 10. Ente, 11. Mistel, 12. Schneee, 13. Hund, 14. Drache, 15. Eich, 16. Kuh, 17. Ritter, 18. Schaf, 19. Eif, 20. Hirsch, 21. Zweig, 22. Dachs, 23. Vogel, 24. Krokodil, 25. Wiesel, 26. Tiger, 27. Rentier, 28. Gans, 29. Jäger, 30. Schornsteinfeger = LASST UNS WEIHNACHTSLIEDER SINGEN.

Heiliger Abend in der Familie

Es gibt bestimmt in jeder Familie eigene Rituale für den Heiligen Abend. Impulse für eine Feier in der Familie können Sie dem Heft für den Hausgottesdienst im Advent entnehmen, das in unseren Kirchen noch in Resten ausliegt. Sie können die Hilfe für die Gestaltung in der Familie natürlich auch von der Homepage der Pfarrei laden. Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium können sie auch in einer gesonderten Form zum Vorlesen oder gemeinsamen Lesen am Hl. Abend laden: www.pfarrei-laberweinting.de

Weihnachten – Am Tage
 1. Lesung: Jesaja 52,7-10
 2. Lesung: Hebräer 1,1-6
 Evangelium: Johannes 1,1-18



Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

- Dienstag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN (w)**
 Adveniat-Kollekte
 8.30 Eitting **Hirtenamt**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei
 8.00 Haader **Rosenkranz**
 8.30 Haader **Christmesse**, Fam. Kolbinger für + Angehörige
 9.45 Laberweinting **Christmesse**, Fam. Georg Rampf für + Ehefrau & Mutter Gabriele Dorfner für + Mutter Rita Würzbauer
 9.45 Franken **Christmesse**, Fam. Eisenhut-Huber für + Ehemann & Vater, Schwester & Tante Fanny
-
- Mittwoch, 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSTAG HL. STEPHANUS (r)**
 8.30 Neuhofen **Hl. Messe zum Patrozinium**
 Maria & Walter Baier für beids. + Eltern
 Fam. Eisenhut-Huber für alle + der Familie
 Anna & Josef Artmann für + Ehemann & Vater zum 85. Geb.
 anschließend **Kindersegnung**
 8.00 Haader **Rosenkranz**, Beichtgelegenheit
 8.30 Haader **Christmesse**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei
 Fam. Alfons Zehentbauer für + Maria Skorsetz
 9.45 Laberweinting **Christmesse, musik. Gestaltung Grafentraubacher Bläser**
 Marianne & Xaver Lang für beids. + Eltern
 Fam. Martin Zellmer für + Angehörige
 Mariele Hartl für + Ehemann, Eltern & Angehörige
 19.00 Eitting **Christmesse**, Theresia Ringlstetter für + Schwiegermutter

- Donnerstag, 27.12. HL. JOHANNES, Evangelist (w)**
 18.00 Laberweinting **Anbetung vor dem Allerheiligsten**
 19.00 Laberweinting **Hl. Messe**, Rosa Ramsauer für + Ehemann Alois Spornraft für + Ehefrau, Eltern & Schwiegereltern
 18.30 Haader **Rosenkranz**
 19.00 Haader **Hl. Messe**, Bernhard Wolf für + Vater
 Christa Stocker m. Kinder für + Johann Stocker z. Namenstag
bei allen Messfeiern Segnung des Johannisweins

- Samstag, 29.12. 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV (w)**
 17.30 Laberweinting **Rosenkranz**, Beichtgelegenheit
 18.00 Laberweinting **Vorabendmesse**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
 Mathilde Goß für + Ehemann & Sohn Ludwig

Sonntag, 30.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE (w)

- 8.00 Franken **Rosenkranz**
8.30 Franken **Hl. Messe**, Fam. Konrad Huber für + Georg Weitzer
8.00 Haader **Rosenkranz**, Beichtgelegenheit
8.30 Haader **Hl. Messe**, Heinrich Mayr für alle meine + Familienmitglieder
9.45 Laberweinting **Hl. Messe**, Anita Griesbeck für + Tante Helena Magerl
Edelweißschützen Habelsbach für + Mitglieder

Montag, 31.12. 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV, Silvester (w)

- 18.00 Laberweinting **Hl. Messe zum Jahresschluss**
für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

Hochfest der Gottesmutter

1. Lesung: Numeri 6,22-27
2. Lesung: Galater 4,4-7
Evangelium: Lukas 2,16-21



In jener Zeit eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.



Wir gehen zusammen in das

Jahr des Herrn **2013** Anno Domini
in der Zuversicht dem Herrn entgegen



Dienstag, 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (w)

- 8.00 Haader **Rosenkranz**
8.30 Haader **Hl. Messe**, Hildegard Maier für + Christa Baumann
9.45 Laberweinting **Hl. Messe**, Amalie Müller für + Karl Müller
19.00 Franken **Hl. Messe**, Hildegard Hetzenecker für + Frieda G. & Franziska H.

Donnerstag, 03.01. der Weihnachtszeit, Heiligster Name Jesu (w)

- 18.30 Laberweinting **Rosenkranz für den Frieden**
19.00 Laberweinting **Hl. Messe**, Maria Federl für + Karl Müller
anschl. bis 21.00 **Anbetung vor dem Allerheiligsten**
18.30 Haader **Rosenkranz**
19.00 Haader **Hl. Messe**, Fam. Dissen um eine gute Geburt
Privatunterstützungsverein Haader für + Mitglied Georg Berleb

Samstag, 05.01. der Weihnachtszeit (w)

- 8.30 Laberweinting **Andacht** mit Segnung des Dreikönigswasser
Aussendung der Sternsinger
17.30 Laberweinting **Rosenkranz**, Beichtgelegenheit
18.00 Laberweinting **Vorabendmesse**, Martha Geislinger für + Vater z. Sttg.
Brigitte Vogl für + Eltern & Verwandtschaft
Hedwig Röhrli & Kinder für + Ehemann & Vater z. Geb.

Kinderseiten

In der Schule und im Kindergarten, überall haben sie Engel gebastelt. Und Mutti hat noch einen Holzengel, den sie zum Adventskranz stellen will. Aber jeder Engel sieht anders aus. Caroline hat einen wunderschönen Engel aus Goldfolie gebastelt. David hat einen geknetet und Max Engel ist aus schwarzem Karton ausgeschnitten. Er hat nur die Umrisse stehen lassen und buntes Transparentpapier dahinter geklebt. Mutti hat ihn an die Fensterscheibe gehängt. Er sieht wirklich sehr schön aus.

„Dein Engel hat ja noch nicht einmal Flügel!“, lacht Caroline und betrachtet kritisch den Engel, den David geknetet hat. David reißt ihn ihr aus der Hand. „Engel brauchen keine Flügel“, schreit er. „Die fliegen auch so!“

Da lachen die beiden Großen den Kleinen laut aus. Nur Mutti lacht nicht. Sie ist sogar ein bisschen ärgerlich. „Macht euch nur lustig!“, sagt sie. „Ihr habt ja alle schon einmal Engel gesehen und wisst genau, wie sie aussehen!“

Caroline und Rüdiger hören auf zu lachen. Nein, einen Engel hat keiner gesehen. Da hat Mutti schon Recht. „Wenn sie so lieb und lustig aussehen würden wie deiner“, meint Mutti, „dann hätten sich die Hirten damals bestimmt nicht so sehr vor ihnen gefürchtet!“ „Vor deinem aber auch nicht!“, meint Max und betrachtet sich Muttis Holzengel näher. „Aber Flügel hat er ja auch. Und auf allen Bildern, die ich kenne, haben Engel Flügel!“ „Aber die Maler wussten genau, dass sie Flügel haben?“ „Ach, Mutti!“, sagt Caroline. „Die Maler haben sie sich so vorgestellt. Und weil sie vom Himmel zu den Menschen kamen, brauchten sie eben Flügel!“

„Aber es gibt doch Engel?“, fragt David jetzt und blickt Mutti ängstlich an. „Wenn Gott eine Botschaft für die Menschen hat, dann schickt er Engel zu ihnen“, sagt Mutti. „Engel sind die Boten Gottes.“ „Und dann fragst du mich nach Fotos von Engeln?“ Max schüttelt den Kopf. „Man weiß nie, ob man vielleicht nicht doch einem Engel begegnet ist!“, antwortet Mutti leise. „Gott kann doch auch Engel zu uns schicken, die so wie alle anderen Menschen aussehen! Vielleicht begreifen wir erst viel später, dass es wirklich seine Boten waren, die Gott zu uns auf die Welt geschickt hat!“

„Hast du Fotos von ihnen?“, fragt David und sieht seine Mutter ganz ernst an. Da holt sie das Fotoalbum aus dem Regal. Sie blättert und zeigt plötzlich auf ein Foto: „Das könnte einer gewesen sein!“, sagt sie. „Damals ist meine Oma gestorben. Ich war sehr traurig, weil ich nicht mehr zu gehen konnte. Da hat mir meine Tante sehr geholfen, sie war mein Engel als ich sehr traurig war.“ Mutter blättert weiter. Max schaut auf ein Foto, das Mutti gerade aufgeschlagen hat. „Da ist auch ein Engel. Ich kann noch gut erinnern! Ich bin aus der Schaukel gefallen und sofort hat Caroline Papa geholt und er hat mich ins Haus getragen und die Schmerzen waren nicht mehr so arg.“

„Aber dann gibt es ja viele unterschiedliche Engel!“ ruft Caroline.

„Ja, genau!“, sagt Mutti, „So lange wir alle nicht wissen, wie Engel nun wirklich aussehen, müssen wir uns mit denen behelfen, die wir hier haben!“

Jahr des Herrn - 2013 – Anno Domini

Ehre und Herrlichkeit dem Herrn in Zeit und Ewigkeit

Samstag, 5. 1., ab 9.00 Uhr

Unsere Ministranten sind als Sternsinger in der Pfarrei unterwegs und bringen die Weihnachtsbotschaft in die Häuser und Straßen.

Freitag, 11. 1., 19.00 Uhr

Abendmesse, anschließend Mitarbeiterabend im Pfarrheim

Mittwoch, 23. 1., 19.00 Uhr

Messfeier, anschließend Jahreshauptversammlung des KDFB

Mittwoch, 13. 2. – Aschermittwoch

Beginn der Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit:

Glaube ist sinnlich – Mit allen Sinnen Glauben

Samstag, 16./17. 3.

Festmesse der Josefibruderschaft und der MMC, anschließend Vortrag im Gasthaus Zierer

Sonntag, 21. 4.

Feierliche Erstkommunion für die Kinder der 3. Klassen in der Pfarrkirche St. Martin. 17 Kinder bereiten sich auf dieses Fest vor.

Samstag, 27. 4.

Pfarrwallfahrt nach Altötting und Vilsbiburg

Mittwoch, 1. 5.

Bittgang nach Haader

Wallfahrt der bayer. Diözesen zum Bogenberg

Donnerstag, 9. 5. – Christi Himmelfahrt

KLJB-Olympiade und Gottesdienst im Innenhof des Pfarrheims

Sonntag, 12. 5. – Muttertag

Gottesdienst für die Ehejubilare

Samstag, 1. 6.

Fronleichnamsprozession und Expositurfest in Franken

Sonntag, 7. 7.

Pfarrfest der Pfarrei St. Martin

Sonntag, 1. 9.

Fußwallfahrt der Pfarrei St. Martin nach Haindling

Sonntag, 8. 12.

Seniorenachmittag des Pfarrgemeinderates im Pfarrheim St. Martin.

Liebe nicht den Schlaf, damit du nicht arm wirst; halte deine Augen offen, und du hast Brot genug. Spr 20,13

Erscheinung des Herrn

1. Lesung: Jesaja 60,1–6

2. Lesung: Epheser 3,2–3a.5–6

Evangelium: Matthäus 2,1–12



Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Sonntag, 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN (w)

8.30 Neuhofen **Hl. Messe**, Marianne Petschko für + Mutter & Schwester z. Sttg.

8.00 Haader **Rosenkranz**, Beichtgelegenheit

8.30 Haader **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
Fam. Dissen um eine gute Sterbestunde

9.45 Laberweinting **Hl. Messe**, Josef Bauer für + Eltern & Großvater Franz Burger
Rudolf Limmer für + Ehefrau & Mutter
Fam. Richard Bauer für + Mutter Anna Bauer

Montag, 07.01. der Weihnachtszeit (w)

18.30 Eitting **Rosenkranz**

19.00 Eitting **Hl. Messe**, Hans Spichtinger für + Mutter z. Geb.
Albert Höglmeier für + Eltern & z. Sttg. der Mutter

Dienstag, 08.01. der Weihnachtszeit (w)

18.00 Laberweinting **Vesper**

18.30 Franken/Haader **Rosenkranz**

19.00 Franken **Hl. Messe**, Emma Scherl für + Ehemann

19.00 Haader **Hl. Messe**, Maria Kolbinger für + Tante Sr. M. Cantiana

Mittwoch, 09.01. der Weihnachtszeit (w)

17.00 Laberweinting **Schülermesse**, Laura Krinner z. E. v. Pater Rupert Mayer

Donnerstag, 10.01. der Weihnachtszeit (w)

18.00 Laberweinting **Anbetung vor dem Allerheiligsten**

19.00 Laberweinting **Hl. Messe**, Fam. Georg Rampf für + Ehefrau & Mutter
Fam. Englbrecht & Zellner für + Söhne Markus & Tobias
Hans Bauer für + Ehefrau

18.30 Haader **Rosenkranz**

19.00 Haader **Hl. Messe**, Eduard Ringlstetter sen. für +Eltern & Schwiegereltern

Freitag, 11.01. der Weihnachtszeit (w)

19.00 Laberweinting **Hl. Messe** zum Dank für das Engagement
anschließend **Mitarbeiterabend im Pfarrheim**

Samstag, 12.01. der Weihnachtszeit (w)

17.30 Laberweinting **Rosenkranz**, Beichtgelegenheit

18.00 Laberweinting **Vorabendmesse**, Werner Vogel für + Eltern & übrige Verwandte

Taufe des Herrn C

1. Lesung: Jesaja 42,5a.1-4.6-7
2. Lesung: Apostelgeschichte 10,34-38
Evangelium: Lukas 3,15-16.21-22



Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Sonntag, 13.01. TAUFE DES HERRN (w)

- 8.00 Franken **Rosenkranz**
8.30 Franken **Hl. Messe**, Georg Bogner jun. für + Pfarrer Alois Späth
9.45 Laberweinting **Hl. Messe**, Emmeram Bräu für + Eltern z. Sttg.
Franz Xaver Singer für + Sohn Martin
Fatimafeier zum 13. des Monats (w)
18.00 Haader **Beichtgelegenheit** - ausgesetztes Allerheiligstes
19.00 Haader **Fatimarosenkranz**
19.30 Haader **Hl. Messe**, mit Predigt durch Direktor Gerhard Pöpperl
Fam. Dissen für + Eltern
Fam. Zimmermann z. göttl. Barmherzigkeit & z. Muttergottes n. Meinung
Fam. Zimmermann für + Vater, Schwiegereltern, Tante Franziska & die Armen Seelen

37. Weintinger Adventsingen

Am 23. Dezember um 18.00 Uhr sind sie wieder herzlich eingeladen zum 37. Weintinger Adventsingen. Heuer wirken die Grafentraubacher Bläser, der Haaderer Zweigesang, der Kirchenchor und Liederkranz, die Stubnmusi "Fledermusch" aus Bogen und der Weintinger Mannergsang mit.



In bewährter Manier begleitet Alois Hauner durch die besinnliche Stunde Der Mannergsang wird heuer von Wilfried Spitzer (Zither), Georg Peschl (Gitarre) und Hans Englbrecht (Bass) begleitet.



Kirchenmusik – musica sacra

Die Kinderchristmette wird wieder von den Martinsspatzen musikalisch gestaltet. Vor der Kindermette werden die Kinder mit adventlichen Liedern auf die Feier einstimmen.

Die Christmette in der Pfarrkirche wird heuer wieder vom **Kirchenchor und Liederkranz** unter der Leitung von Anna Roider gestaltet. Seit Wochen studiert der Chor die Kleine Weihnachtmesse für die Kaiserin aus alten slowakischen



Weisen von einem unbekanntem Komponisten ein und Transeamus usque Bethlehem von Joseph Schnabel sowie Heilige Nacht von J. Fr. Reichardt. Nach dem Segen erklingt das vierstimmige „Stille Nacht“.

Das Hirtenamt am 25. Dezember um 8.30 Uhr in Eitting wird heuer mit weihnachtlicher Orgelmusik gestaltet und am zweiten Weihnachtstag kommen die **Grafentraubacher Bläser** zur Messe um 9.45 Uhr in die Pfarrkirche. Der **Haaderer Zweigesang** (Barbara Roider und Eduard Ringlstetter) wird die Christmette und den Weihnachtsgottesdienst in Haader mitgestalten.



Kinderchor und Kirchenchor/Liederkranz laden neue Sängerinnen und Sänger zum Mitsingen ein:
Der Kirchenchor probt am Montag um 19.45 Uhr im Gasthaus Zierer.

Ziele sind neben der Gestaltung der kirchlichen Festtage auch einmal im Jahr ein weltliches Konzert, das im kommenden Jahr im Juli zusammen mit dem Kinderchor stattfindet, der ein Musical einstudiert. Das Programm wird ab Januar in den Chorproben zusätzlich zur Kirchenmusik einstudiert.

Der Kinderchor probt am Dienstag um 18.30 Uhr im Pfarrheim St. Martin unter der Leitung von Anna Roider. Neue Sängerinnen und Sänger sind stets willkommen.